

Zuckerrüben-Pressschnitzel

- Saftfuttermittel aus gereinigten, geschnitzelten und entzuckerten Zuckerrüben.
- Bei Transport und Silierung tritt kein Wasser aus.
- Pressschnitzel können frisch und siliert verfüttert werden.

Zusammensetzung und Futterwert

Trockenmasse [g]	220 – 280
Gehalte je kg Trockenmasse (TM)	
Rohasche [g]	75
Rohprotein [g]	100
NEL [MJ]	7,5
ME [MJ]	11,7
Stärke und Zucker [g]	40
Rohfaser [g]	180

(Die angegebenen Werte sind unverbindliche Richtwerte und unterliegen rohstoffbedingten Schwankungen.)

Silierung

- Möglichst warme Einsilierung der Pressschnitzel.
- Zur Vermeidung von Erwärmung in den Monaten Mai – Oktober Silierhilfsmittel (z. B. Kaliumsorbit) zusetzen.
- Schnelle, saubere Silobefüllung; Zwischenlagerung vermeiden.
- Sorgfältiges Verdichten (festwalzen) und sofortiger Luftabschluss des warmen Silostocks mit Folie und geeignetem Abdeckmaterial.
- Gewährleistung einer gleichmäßigen Abkühlung durch maximale Futterstockhöhe im Flachsilo von 2 m.
- Fortlaufende Kontrolle des geschlossenen Silos auf Beschädigungen der Abdeckung.

Silageentnahme

- Gerader und glatter Anschnitt.
- Vermeiden von Auflockerungen.
- Zur Verbeugung von Nacherwärmung ausreichender Entnahmevorschub (> 0,2 m/Tag im Winter; > 0,4 m/Tag im Sommer).

Hinweise zur Fütterung

- Pressschnitzel-/Silagen als Futtermittel:
 - Energielieferndes Saftfuttermittel mit niedrigem Stärke- und Zuckergehalt als Ersatz für Getreide und Maissilage.
 - Langsam freiwerdende Energie (Hemicellulosen und Pektine).
 - Wenig strukturwirksame Rohfaser.
 - Mineralfutterergänzung je nach Mineralstoffgehalt
 - Pressschnitzel werden trotz ausgeschöpfter Futteraufnahmekapazität noch gefressen, hier wirkt der sogenannte „Kompotfaktor“.
- Fütterungstechnik:
 - Frische Pressschnitzel innerhalb von 2-3 Tagen verfüttern, um einen Verderb zu verhindern.
 - Verfütterungsbeginn von Silage erst nach Abkühlen des Silostocks (ca. 6-8 Wochen).
 - zu Fütterungsbeginn die vorgelegte Menge langsam steigern.
 - nicht in den leeren Futtertrog legen.

Fütterungsempfehlungen

Einsatzmenge je Tier und Tag	
Tierart	bis zu ... kg
Milchvieh	25
Jungrinder	8
Mastbullen	15

(Die angegebenen Mengen sind unverbindliche Richtwerte.)